

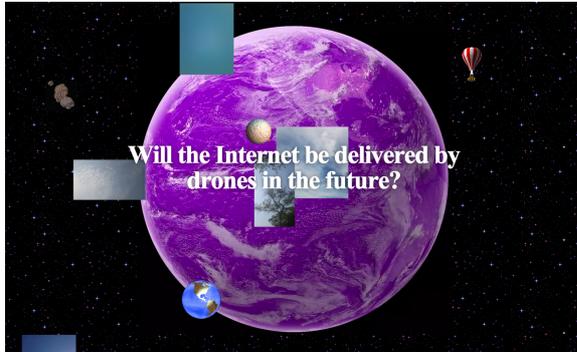
Pressemitteilung, 26. September 2018

Werkleitz Festival 2018 *Holen und Bringen*

Ausstellung, Filmprogramm, Performances, Kolloquium, Exkursionen, Workshops

20. Oktober bis 4. November 2018

Kleine Märkerstraße 7a, 06108 Halle (Saale)



How To Appear Offline Forever, Sebastian Schmiegl, Website, 2015 © Courtesy: Sebastian Schmiegl, beauftragt von Abandon Normal Devices



a.g.v. – t.e.u. (Filmstill), Olaf Sobczak, DE 2007 © Olaf Sobczak

Werkleitz Festival 2018 *Holen und Bringen* in Halle (Saale)

Das Werkleitz Festival 2018 *Holen und Bringen* zum Thema Logistik findet vom 20. Oktober bis 4. November 2018 statt. Das diesjährige Festivalzentrum befindet sich in der Kleinen Märkerstraße 7a in der Innenstadt von Halle (Saale).

Unsere Bedürfnisse von heute sind die Pakete von morgen. Logistik ist immer stärker mit Gesellschaft verbunden, ist Grundlage der Globalisierung und zugleich neue Arbeitswirklichkeit für viele tausend Menschen in der Region Halle/Leipzig. Sie organisiert den Strom von Waren, Informationen und Menschen und bestimmt maßgeblich Takt und Rhythmus unserer Zeit.

Das diesjährige Werkleitz Festival *Holen und Bringen*, ermöglicht aus der Perspektive der Kunst eine offene Diskussion über die Auswirkungen aktueller Logistik und versucht die beteiligten Menschen sichtbar zu machen. Ausstellung, Filmprogramm, Performances und mehrtägige Workshops finden im Festivalzentrum in der Kleinen Märkerstraße 7a statt. Die für das Festival erschlossenen Räumlichkeiten wurden seit den 1930er Jahren, und über die DDR-Zeit hinweg, auf verschiedene Weise als Lager, Verteilzentrum und Verkaufshaus für Textilien genutzt.

Geführte Exkursionen zu regionalen Standorten erweitern die Auseinandersetzung vor Ort. Das Kolloquium lädt zu einem offenen Diskurs über zukünftige Tendenzen der Logistik ein. Zum Festival erscheint ein Katalog mit umfangreichen Textbeiträgen.

Das Werkleitz Festival 2018 *Holen und Bringen* beginnt am 20.10. 2018 um 19:00 im Festivalzentrum Kleine Märkerstraße 7a in Halle (Saale). Grußworte sprechen der Staatsminister und Minister für Kultur Rainer Robra und Friederike Tappe-Hornbostel von der Kulturstiftung des Bundes. Nach Eröffnung der Ausstellung laden der nepalesische Musiker Phatcowlee und der Berliner Andreas Specht zum Konzert. Anschließend folgt DJ Electric Indigo bis in die Nacht. Nach dem Auftakt des Festivals findet am Sonntag, den 21. Oktober, von 14:00 bis 18:00 das eintägige Kolloquium mit Expertinnen und Experten aus Wirtschaft, Wissenschaft und Kultur im neuen Hochregallager des Logistikunternehmens Finsterwalder statt. Gemeinsam mit dem Publikum soll hier erörtert werden, wohin die logistische Gegenwart uns führen könnte.

Die **Ausstellung** zum Werkleitz Festival *Holen und Bringen* zeigt im Festivalzentrum hauptsächlich Neuproduktionen der internationalen Künstlerinnen und Künstler **!Mediengruppe Bitnik, Mariechen Danz, Doug Fishbone, Foundland Collective, Hiwa K, Lawrence Lek, Candice Lin, Sebastian Schmieg** und **Leanne Wijnsma**. In den Videoarbeiten, Installationen und interaktiven Anwendungen geht es u.a. um den grundsätzlichen Zugang zu Mobilität, um unsichtbare Infrastrukturen und Logistik als Sinnbild des Zeitgeists. Die von Konrad Renner und Juliane Schickedanz kuratierte Ausstellung greift das Spannungsverhältnis zwischen den analogen und digitalen Prozessen innerhalb der Logistik auf. Zum einen verweisen die Arbeiten auf gesellschaftliche Veränderungen infolge der Automatisierung, der Nutzbarmachung von Daten und der digitalen Vernetztheit. Zum anderen werden kulturhistorische Perspektiven auf die Jetztzeit übertragen. Subjektive Perspektiven lassen Raum für persönliche Geschichten innerhalb abstrakter Logistikabläufe und verweisen außerdem auf den menschlichen Körper als Container von Wissen, Sprache und Waren.

Das von Arjon Dunnewind (Kooperation mit dem Impakt Festival, Utrecht), Anna Jehle und Florian Wüst kuratierte **Filmprogramm** untersucht, welche Bedeutung und Konsequenzen die ökonomischen, politischen und digitalen Strukturen der Kommunikationsmedien und Distributionsnetzwerke auf die involvierten Menschen, Orte und Organisationen haben.

Lehrende unterschiedlicher Fachrichtungen bieten mehrtägige **Workshops** zum Festivalthema an. Gemeinsam werden anhand lokaler Beobachtungen Prognosen über die Zukunft der Logistik aufgestellt. Die Ergebnisse werden anschließend präsentiert.

Die von Werkleitz organisierten **Exkursionen** führen zu Standorten der Region Halle/Leipzig. Teilnehmende erhalten Einblicke in Logistikprozesse und sind eingeladen mit Akteuren ins Gespräch zu kommen. Aus verschiedenen Perspektiven möchten wir gemeinsam vor Ort beobachten, wie Pakete registriert und in Containern wieder auf Reisen geschickt werden, wie selbst die Lagerung von fragilen archäologischen Funden zu präzise erfassten Datensätzen wird oder einst flache Landschaften sich zu kistenförmigen Knotenpunkten der Warenbewegung verwandeln.

**Werkleitz Gesellschaft e.V. | Schleifweg 6 | 06114 Halle (Saale) | +49 345 68246-15 |
presse@werkleitz.de | werkleitz.de | werkleitz.de**

Pressekontakt: Cornelia Hänchen
presse@werkleitz.de

facebook: facebook.com/werkleitz
twitter: twitter.com/werkleitz
instagram: instagram.com/werkleitz

Hauptförderer:

